

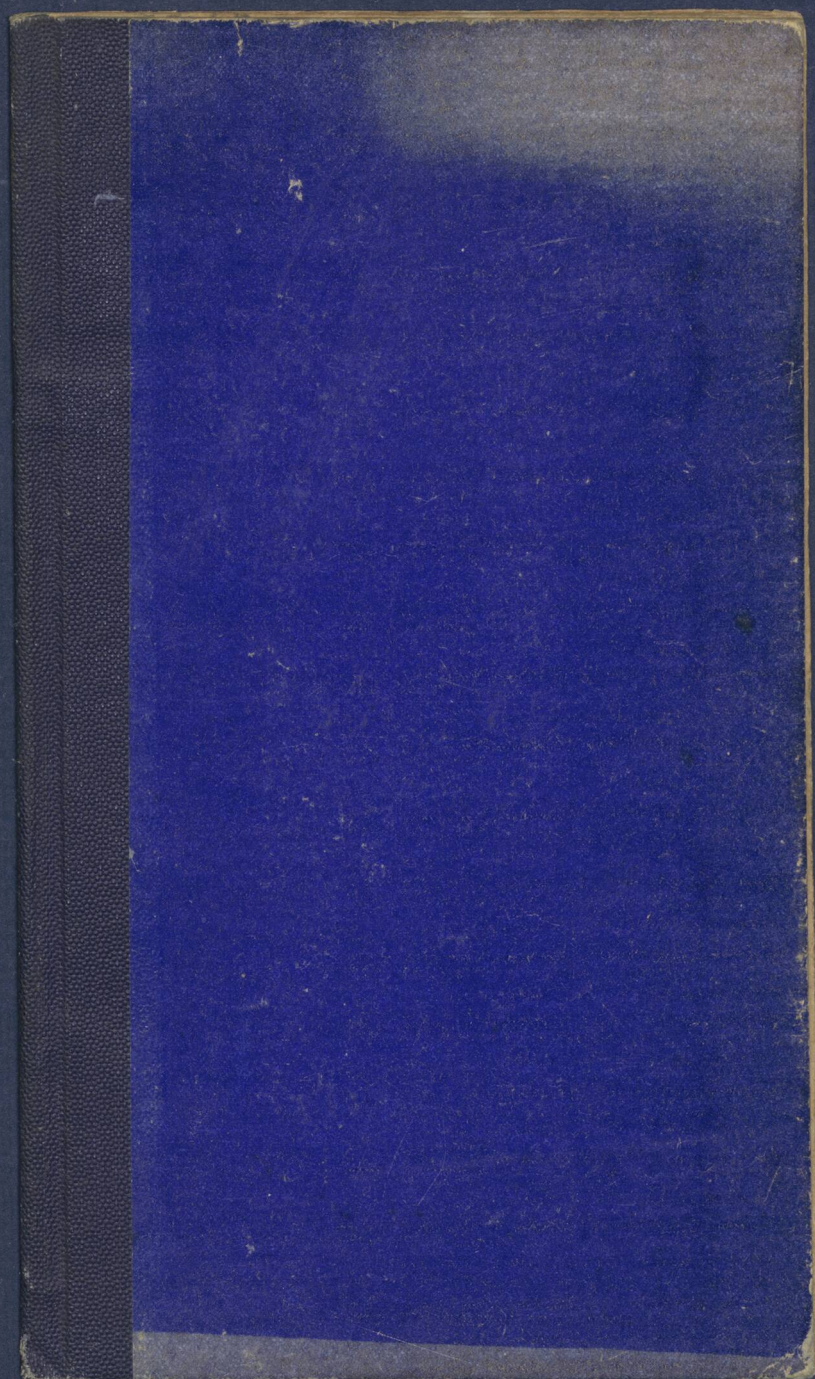
XIV. A. 6.  
AK 6168

20.

4246

# LIEDER.





326484

H. 447 139

V. 5576743

3454



H. 5218

W. 47174

XIV. A. 6.  
AK 6168

20.

4246

# LIEDER.





51) 279631

Nr. 1.

*Laut jubitirend schall mein Lied,  
Laut sehalls der Maurerey;  
Der besten Kunst, die je geblüht,  
Der Kunst durch Drey mal Drey.*

*Laut schall mein Lied im Jubelton  
Zu Preussens FRIDRICH hin,  
Die Vorsicht schütze seinen Thron,  
Sie seegne dreysfach Ihn.*

*Laut schall mein Lied dem seltnen Ruhm,  
Der unsern BISCHOF schmückt:  
Das ist sein schönstes Eigenthum,  
Dass Er sein Land beglückt.*

*Laut*

Laut schall mein Lied dem Edlen Rath  
Der unsre Arbeit schützt.  
Weil sie in dieser guten Stadt  
Der Welt im Dunklen nützt.

Laut schall mein Lied nach Albion;  
Laut schall's nach Schweden hin;  
Laut schall es zu des Meisters Thron,  
Im prächtigen Berlin.

Laut schall mein Lied im vollem Chor,  
Dank unserm Meister hier;  
Der Loge ungekränkten Flor,  
Sein Werk erheben wir.

Laut schall mein Lied, laut müsse Preis  
Den würdigen Brüdern seyn,  
Die rastlos durch Beamten Fleiß  
Sich unsrer Loge weihn.

Laut schall mein Lied, Dem, welchem nie  
Der Muth zur Kunst entfiel;  
Ihn lohnt, nach überstandner Müh,  
Die Weisheit nah am Ziel.

Laut schall mein Lied, nach altem Brauch,  
Wenn sich die Loge schliesst,  
Der liebenswürdigen Schwester auch,  
Die uns die Zeit versüßt.

Laut jubilirend schall mein Lied,  
Laut schall's der Maurerey,  
Durch die Kraft, Weisheit, Schönheit, blüht,  
Der Kunst durch Drey mal Drey.

Laut schall mein Lied im Jubelton  
Zu Preussens FRIDRICH hin:  
Die Vorsicht schütze seinen Thron,  
Sie seegne dreyfach Ihn.

Nr. 2.

**B**ey der hellsten Mittags-Sonne  
Nahm Diogenes ein Licht,  
Schlich damit aus seiner Tonne,  
Suchte Menschen, fand sie nicht.

C H O R.

Denn Er sah bey seinem Licht  
Fast den Wald vor Bäumen nicht,

Bringt

*Bringt den grämlichsteifen Alten  
Bringt ihn in die Loge her:  
Wisch' aus dem Gesicht die Falten,  
Alter, sey doch freundlicher.*

C H O R.

*Was du suchst, und in Athen  
Nicht gefunden, sollst du sehn.*

*Sehn, wie beym bescheidenen Becher  
Plato sich und Epikur  
Hier vereint, und muntre Zecher;  
Weisheit lehret uns Natur.*

C H O R.

*Schöner reizet die Natur,  
Zeigt die Weisheit uns die Spur.*

*Mädgen zwar, damit Cythere  
Und der kleine Bösewicht,  
Amor, unsre Ruh nicht störe,  
Findst du in der Loge nicht.*

C H O R.

*Unsre Logen sind zu dicht,  
Hier trifft Amors Bogen nicht.*

*Doch die Schönen zu verehren  
Bleibt uns eine süsse Pflicht,  
Ohne sie, die Schwestern, wären  
Wir und unsre Väter nicht.*

C H O R.

*Süßser Liebe froher Scherz  
Adelt auch des Weisen Herz.*

*Glücklich, wenn nach frohem Schmause,  
Wenn sich unsre Loge schliesst,  
Seine Mäurerin zu Hause  
Mit verliebter Sehnsucht küsst.*

C H O R.

*Glücklich, wem die schönste Nacht  
Hymens so entgegen lacht.*

*Hymens müß' ihm seinen Seegen,  
Seinen besten Seegen, weihn;  
Bald lach' ihm ein Sohn entgegen  
Werth ein Maurer einst zu seyn.*

C H O R.

*Und mit freudigem Gesicht  
Seh' der Jüngling hier das Licht.*

*Auf Brüder! faßt der Freundschaft Band  
Das Euch die Weisheit bindet;  
Auf alle! reichet Euch die Hand  
Als Maurer, euch Verbindet;  
Verschwiegenheit und Einigkeit,  
Die fördre unsre Werke,  
Im Tempel der Glückseligkeit,  
Durch Weisheit, Schönheit, Stärcke.  
Wir fassen fest der Freundschaftband  
Das uns die Weisheit bindet.*

*Seyd ohne Geld und Nachruhm reich,  
Seyd glücklich ohne Thronen;  
Denn mehr als Geld und Rang, kann Euch  
Die Mäurerey Belohnen.  
Das Herz weiht der Zufriedenheit,  
Ersticket andre Triebe,  
Und suchet die Glückseligkeit  
Im Eintracht, Freundschaft, Liebe.  
Wir suchen die Glückseligkeit  
In Eintracht, Freundschaft, Liebe.*

*Ihr*



*Ihr, durch der Freundschaft heiliges Band  
Nun fest verbundene Brüder.*

*Auf! nehmt das volle Glas zur Hand  
Ergreift es, edle Brüder!*

*Und trinkt in der uns heiligen Zahl,  
In ungestörten Freuden,*

*Des Ordens Wohl! zum drittenmal:*

*Der Brüder welche leiden!*

*Des Ordens Wohl in heiliger Zahl!*

*Der Brüder welche leiden.*



